

Sancta Susanna

*Oper in einem Aufzug
op. 21*

*Text von
August Stramm*

*Musik von
Paul Hindemith*

PERSONEN

Susanna	<i>soprano</i>
Klementia	<i>mezzosoprano</i>
Die alte Nonne	<i>mezzosoprano</i>
Eine Magd	<i>Sprechrolle</i>
Ein Knecht	<i>Sprechrolle</i>

Chor der Nonnen

Eine Klosterkirche

Sancta Susanna

*Opera in un atto
op. 21*

*Testo di
August Stramm*

*Musica di
Paul Hindemith*

*Traduzione italiana di
Olimpio Cescatti*

PERSONAGGI

Susanna	<i>soprano</i>
Clementia	<i>mezzosoprano</i>
La vecchia suora	<i>mezzosoprano</i>
Una serva	<i>recitante</i>
Un servo	<i>recitante</i>

Coro delle suore

Una chiesa di convento

Klosterkirche. Nachtigallen, Mondschein, Wind und Blüten. Zitternde Mondscheinstreifen; in der Tiefe des Hochaltars das ewige Licht; in der Mauernische vorn links vor dem überlebensgroßen Bilde des Gekreuzigten eine brennende massige Kerze.

Susanna vor dem blumengeschmückten Altar der Himmelskönigin, der in der Nische rechtwinkling neben dem Kruzifixaltar steht, liegt im Gebet, die Stirn auf der untersten Stufe, die Arme über die oberen Stufen gebreitet.

Klementia (*einige Schritte hinter ihr*)
Sancta Susanna!

(Sie legt die Hand auf Susannas Schulter. Susanna richtet sich auf.)

Die Nacht ist angebrochen!

Susanna (*geistesfern*)
Es klingt ein Ton.

Klementia
Die Orgel tönet nach!

Susanna
Mir ist als klängen bodenlose Tiefen... himmellose Höhen.

Klementia
Ihr kommt daher. Ihr wart bei Gott!

Susanna (*in Sinnen*)
Ich war...

Klementia
Ihr seid krank. Ihr betet. Ihr lebt kaum mehr auf dieser Erde. Ihr habt auch einen Leib!

(Susanna erhebt sich, starrt sie schreckhaft an. Klementia legt den Arm um sie.)

Kommt!

(Die Turmuhr schlägt hell einmal; der Nachtwind rüttelt die Fenster, die Zweige rauschen.)

Klementia (*in sich*)
Ave Maria!

Susanna (*fährt auf*)
Wer spricht?

Klementia
Der Nachtwind wirft die Blüten gegen die Fenster.

Chiesa di convento. Usignoli, chiaro di luna, vento e fiori. Raggi tremolanti di luce lunare; in fondo, in alto sopra l'altare, la "luce perpetua"; nella nicchia del muro, sul proscenio a sinistra, davanti alla immagine di Cristo in croce, di dimensioni maggiori del naturale, un grosso cero acceso.

Davanti all'altare fiorito della Regina del Cielo, dentro la nicchia posta ad angolo retto rispetto all'altare del crocifisso, Susanna è in preghiera, con la fronte sul gradino più basso e le braccia allargate sui gradini superiori.

Clementia (*alcuni passi dietro a lei*)
Sancta Susanna!

(Mette la mano sulla spalla di Susanna. Susanna si alza.)

È scesa la notte!

Susanna (*con aria assente*)
Una nota risuona.

Clementia
È il suono dell'organo!

Susanna
Mi sembrano suoni da insondabili abissi... da altezze infinite.

Clementia
È da lì che voi venite. Eravate con Dio!

Susanna (*pensierosa*)
Ero...

Clementia
Siete malata. Voi pregate. Quasi non vivete più su questa terra. Voi avete anche un corpo!

(Susanna si alza, e la fissa con aria spaventata. Clementia la cinge con un braccio.)

Venite!

(L'orologio del campanile batte un tocco nitidamente; il vento notturno scuote le finestre, i rami stormiscono.)

Clementia (*dentro di sé*)
Ave Maria!

Susanna (*trasalisce*)
Chi parla?

Clementia
Il vento notturno sbatte i fiori contro le finestre.

Susanna

Es rief etwas.

Klementia

Die Turmuhr schlug. Ich sprach das Ave.

(Ein Fenster schlägt. Der Nachtwind bricht ein in singend verklingendem Ton; Blätter und Zweige rauschen und raunen herab zu flüsterndem Säuseln. Susanna wendet sich mit Händen, die nach abwärts vom Körper gestreckt sind, zum dunkeln Chor, lautlos, starr.)

Klementia

Eine Scheibe schlug auf! Ich werde sie schließen!

Susanna

Laß sie. *(Sie atmet schwer.)*

Klementia

Der große Fliederstrauch, riechst du die Blüten? *(Sie atmet ein.)* Sie duften bis her! Er blüht in weißen und roten Dolden, oh solche Dolden! Ich werde ihn wegreißen lassen morgen, wenn er dich stört!

Susanna

Er stört nicht. Er blüht!

(Eine Frauenstimme erstickt in wimmernder Lust.)

Klementia

Der Wiesenrain unter den Blüten! Ich werde den Weg verbieten.

Susanna (horcht)

Sie ist nicht allein!

(Klementia bekreuzigt sich. Susanna atmet schwer, setzt zum Kreuze an, doch die Bewegung erstarrt.)

Ob sie wohl kommen würde.

Klementia

Wer?

(Klementia faltet erschrocken die Hände.)

Susanna (schwer die Hand auf dem Betstuhl)

Ich will ihr ins Gewissen reden.

(Klementia faltet die Hände, senkt das Haupt und geht. Eine Fangtür klappt leise. Susanna zuckt zusammen.)

Der Flieder blüht!

Susanna

Qualcosa ha chiamato.

Clementia

Ha suonato l'orologio del campanile. Io ho detto l'Ave.

(Una finestra sbatte. Il vento notturno si ride - sta con suono pieno e stentoreo; foglie e rami stormiscono e sussurrano sino a spegnersi in un mormorio. Susanna, silenziosa e rigida, scostando le mani dal corpo, si volge verso il buio del coro.)

Clementia

Un vetro si è aperto! Lo chiuderò!

Susanna

Lascialo. *(Respira a fatica.)*

Clementia

Il grosso cespo di lillà... ne senti i fiori? *(Inspira.)* Giunge fin qui il suo profumo! Fiorisce in ombrelle bianche e rosse, oh che ombrelle! Lo farò sradicare domani, se ti disturba!

Susanna

Non disturba. È in fiore!

(Una voce femminile soffoca gemiti di piacere.)

Clementia

Il margine del prato sotto i fiori! Farò chiudere l'apertura.

Susanna (ascolta)

Lei non è sola!

(Clementia fa il segno della croce. Susanna respira a fatica, si siede accanto alla croce, ma il suo movimento è rigido.)

Mi chiedo se lei verrebbe mai?!

Clementia

Chi?

(Clementia, spaventata, congiunge le mani.)

Susanna (con le mani appoggiate pesantemente sull'inginocchiatoio)

Voglio parlare seriamente con lei.

(Clementia congiunge le mani, china il capo ed esce. Un uscio sbatte pian piano. Susanna rabbrivisce.)

Fiorisce il lillà!

(Der Schreckensschrei eines Weibes verhallt, die Zweige rauschen. – Die Fangtür klappt leise mit wehendem Nachschwingen; leise schlürfende Schritte nähern sich. Die Magd hinter Klementia, zitternd in scheuem Umherblicken, die Hände gefaltet.)

Susanna
Ave Maria!

(Die Magd sinkt in die Knie, tief zu Boden gebeugt.)

Kind!

Magd *(hebt hilflos den Kopf und starrt sie an)*
Ick...`k weeß nich!

(Sie bricht in erschrecktes Weinen aus und rutscht mit gefalteten Händen gegen den Mithelpfeiler hin, sich dahinter zu verstecken.)

Susanna
Ich will dir nichts Böses! Du warst unter dem Flieder?! Der... Oh...

Magd *(ganz still geworden, staunt Susanna an)*
Ik... ik... jar-niks! Hei... hei... wull... *(senkt den Kopf tief)*

Susanna *(schwer)*
Der?!

Magd *(hebt den Kopf und starrt sie an, lacht dann hell auf)*
Min Willem...Heilige...

(Susanna schaut sie unbeweglich an; dann überfällt sie ein plötzliches silberhelles Lachen, das ihre ganze Gestalt in Leben überläuft. Wie Silberglöckchen klingt das Lachen aus den Gewölben wieder und zerrinnt in zitternden Schweigen. Die Magd hält erschrocken inne, scheu geduckt.)

Susanna *(geht zur Magd, legt die Hand auf ihre Schulter, hebt ihr den Kopf und schaut ihr ins Gesicht)*
Steh auf!

(Die Magd steht auf mit gefalteten Händen.)

Hast du ihn lieb?

Magd *(krampft die Finger ineinander, scheu, leise lachend, verschämt)*
O hilge Mudder...

(Risuona un grido femminile di spavento; i rami stormiscono. – L'uscio sbatte piano con ritmo dolente; passi leggeri e strascicati s'avvicinano. Dietro a Clementia, la serva tremante, con sguardo timido e mani giunte.)

Susanna
Ave Maria!

(La serva cade in ginocchio, profondamente piegata al suolo.)

Fanciulla!

La serva *(solleva perplessa la testa e fissa Susanna)*
Io... non so nulla! *[in dialetto]*

(Scoppia in un pianto atterrito e sgattaiola verso la colonna centrale, per nascondersi dietro.)

Susanna
Non voglio farti del male! Eri tu sotto il lilla?! Il... Oh...

La serva *(del tutto tranquillizzata, osserva Susanna con stupore)*
Io... io... fatto nulla! Lui... lui... voleva... *[in dialetto]*

Susanna *(con severità)*
Lui?!

La serva *(alza la testa e fissa Susanna, poi ride con gaiezza)*
Il mio Guglielmo... Santa... *[in dialetto]*

(Susanna immobile la osserva; poi viene presa da un repentino scoppio di risa argentine, che ridanno vita al suo corpo. Il riso echeggia come una campanella d'argento sotto le volte per dileguarsi in un teso silenzio. La serva si interrompe spaventata, timidamente china.)

Susanna *(va verso la serva, le mette la mano sulla spalla, le solleva la testa e la guarda in viso)*
Alzati!

(La serva si alza con le mani giunte.)

Tu lo ami?

La serva *(torcendosi le dita, ridendo piano, imbarazzata)*
Oh madre santa... *[in dialetto]*

Susanna

Ich möcht ihn sehn.

(Klementia hebt die Hand. Die Magd starrt auf Klementia und schauert zusammen. Ein lautes Pochen an der Tür im Chor dreimal und eine rufende Stimme. Alle schrecken zusammen. Klementia läßt den Arm fallen.)

Magd *(in befreiendem, verhaltenem Jubel)*
Dät is er!

(Klementia geht in den Chor. Ein Schlüssel schließt schwer, eine Tür geht knarrend und fällt dumpf ins Schloß; eine verhaltene Männerstimme spricht zürnend. Schwere Schritte bemühen sich vergeblich, zu dämpfen. Ein Knecht, jung, stämmig, die Mütze in der Hand drehend, im Mittelweg zwischen den Pfeilern, die Augen scheu zu Boden gesenkt, mit scheuem Trotz.)

Knecht

Ik wull min Mächen holen!

(Klementia taucht hinter dem Knecht aus dem Dunkel. Susanna starrt ihn an, wendet sich dann jählings um und geht zum Altar. Tiefe Stille: das Mädchen schleicht zum Knecht, der legt den Arm um sie; mit scheu dröhnenden Schritten gehen die beiden gefolgt von Klementia. Ein Windstoß fährt polternd zwischen die Betstühle. Die Kerze von dem Kreuzifix verlischt aufflackernd und zitternd. Susanna starrt aufschreckend in das Dunkel, aus dem jetzt zwischen den Betstühlen das weiße Antlitz Klementias näher schwebt.)

Susanna *(schreit auf)*
Satanas! Satanas!

(Klementia bleibt einen Augenblick gelähmt stehen, eilt dann gejagt nach vorne und steht mit krampfhaft verschlungenen Händen vor Susanna.)

Klementia
Susanna!!!

(Susanna legt die Hand auf Klementias Schulter und beugt erschöpft das Haupt. Klementia erschüttert)

Schwester Susanna!! Schwester!! Ihr müßt ruhn. *(will sie fortführen)*

Susanna *(setzt sich auf die Stufen des Altars)*
Zünd die Kerze an! Zünde sie an!

Susanna

Vorrei vederlo.

(Clementia alza la mano. La serva fissa Clementia e rabbrivisce. Si sentono picchiare tre colpi alla porta del coro, e una voce che chiama. Tutte si spaventano. Clementia lascia cadere il braccio.)

La serva *(con gioia liberatoria, ma trattenuta)*
È lui! *[in dialetto]*

(Clementia entra nel coro. Si gira con forza una chiave, una porta cigola e si richiude con suono soffocato; una voce maschile parla con ira contenuta. Passi pesanti che invano si sforzano di attutirsi. Un servo, giovane, vigoroso, stringendo in mano il berretto, a mezza strada fra le due colonne, gli occhi umilmente chini al suolo, con timida fierezza.)

Il servo

Sono venuto a prendere la mia ragazza! *[in dialetto]*

(Clementia spunta dal buio alle spalle del servo. Susanna lo fissa, poi si gira all'improvviso e va verso l'altare. Profondo silenzio: la ragazza si accosta al servo, che la cinge col suo braccio; con passi timidi e minacciosi i due giovani se ne vanno seguiti da Clementia. Un rëfolo di vento rumoreggia fra gli inginocchiati. Il cero davanti al crocifisso vacilla e si spegne. Susanna con sguardo fisso e atterrito osserva nel buio, da dove fra gli inginocchiati si rende visibile il bianco viso di Clementia.)

Susanna *(grida)*
Satanas! Satanas!

(Clementia resta per un attimo come paralizzata, poi si precipita verso il proscenio e si ferma con le mani serrate davanti a Susanna.)

Clementia
Susanna!!!

(Susanna mette la mano sulla spalla di Clementia e china il capo, sfinita. Clementia sconvolta)

Sorella Susanna! Sorella!! Dovete riposarvi. *(Cerca di trascinarla via.)*

Susanna *(si siede sui gradini dell'altare)*
Accendi il cero! Accendilo!



Due bozzetti di Alessandro Ciammarughi per le scene di *Sancta Susanna*, Teatro alla Scala, stagione 2005-06.

(Klementia nimmt einen Wachsstock aus der Nische und geht in den Chor; sie kehrt um in verwirrter Hast, die Augen hinter sich.)

Susanna
Was ist?!

Klementia *(in hauchender Angst)*
Ich... kann nicht! *(Sie drängt ganz dicht zu Susanna hin, hockt auf die Stufen nieder.)* Ich weiß nicht. Es weht... es geht...

Susanna *(erhebt sich und schaut in das Dunkel)*
Der Nachtwind?

Klementia
Es summt... es klopft...

Susanna
Die Orgel? Die Blüten?

(Sie nimmt ihr den Wachsstock aus der Hand.)

Klementia
Sancta Susanna.

(Klementia kauert in sich zusammen und schlägt die Hände vors Gesicht. – Susanna geht langsam zwischen den Betstühlen nach vorne, wo sie gänzlich im Dunkel verschwindet; das ewige Licht verlischt hinter ihrer Gestalt. Aus dem Dunkel nähert sich langsam ein Licht in gleicher Höhe, das Licht des Wachsstocks, den Susanna vor sich her trägt. – Susanna zündet die Kerze an.)

Klementia *(stützt den Kopf auf die Hand)*
Er war eine Nacht. Es war eine Nacht wie diese... dreißig... vierzig Jahre sind es... Es war eine Nacht wie diese.

(Sie steht starr auf, blickt in die Leere und hebt die Hand beschwörend. Susanna wendet sich um und starrt auf Klementia, unter deren Bann.)

Klementia
Der Nachtwind sang.

Susanna
Der Nachtwind sang?

Klementia
Die Blüten schlugen.

Susanna
Die Blüten schlugen.

Klementia
Und ich war jung.

(Clementia prende dalla nicchia un accenditoio ed entra nel coro; si gira confusa e frettolosa, guardando dietro di sé.)

Susanna
Che c'è?!

Clementia *(con angoscia affannosa)*
Io... non posso! *(Si stringe con forza contro Susanna, e si accoccola sui gradini.)* Non so. C'è vento... qualcosa si muove...

Susanna *(si solleva e osserva nel buio)*
Il vento notturno?

Clementia
Soffia... picchia...

Susanna
L'organo? I fiori?

(Le prende di mano l'accenditoio.)

Clementia
Sancta Susanna.

(Clementia si ripiega su se stessa e nasconde la testa fra le mani. – Susanna passa lentamente fra le due colonne verso il proscenio, dove scompare del tutto nel buio; la "luce perenne" si spegne alle sue spalle. Dal buio si avvicina lentamente una luce posta alla medesima altezza: la luce dell'attizzatoio che Susanna tiene davanti a sé. – Susanna accende il cero.)

Clementia *(appoggia la testa sulla mano)*
Era una notte. Era una notte come questa... trenta... quaranta anni fa... Era una notte come questa.

(Si rialza, guarda nel vuoto e solleva la mano, implorante. Susanna, affascinata da Clementia, si gira verso di lei e la fissa.)

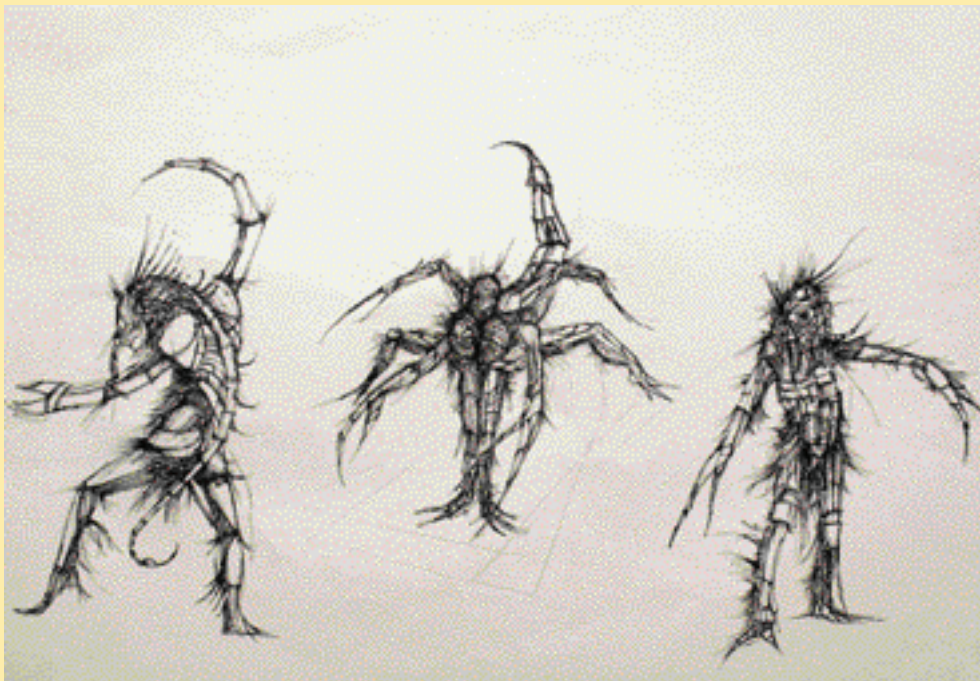
Clementia
Il vento notturno cantava.

Susanna
Il vento notturno cantava?

Clementia
I fiori sbocciavano.

Susanna
I fiori sbocciavano,

Clementia
E io ero giovane.



In questa pagina e nelle seguenti: alcuni figurini di Alessandro Ciammarughi per i costumi di *Sancta Susanna*, Teatro alla Scala, stagione 2005-06.







Susanna

Jung?

Klementia

Dem Herrn geweiht.

(Susanna läßt den Kopf auf die Brust sinken.)

Hier lag ich auf den Knien, so wie du.

(Eine Nachtigall schlägt laut. Klementia schreit heiser auf:)

Beata! Beata! Beata!

(Klementia verhüllt entsetzt mit den Armen ihr Gesicht und läßt die Arme wieder fallen. Susanna hebt den Kopf, starrt sie an, mit großen, schreckhaften Augen. Klementia die Worte gepreßt, ins Leere starrend)

Bleich ohne Brustschleier und Stirnband... nackt... so kam sie... *(Eine Nachtigall lockt ferne.)* Daher... *(zeigt mit starrem Arm nach rechts)* sie schritt die Stufen empor und sah mich nicht. Sie stieg auf den Altar, sie sah mich nicht. *(in heißer Hast)* Sie preßte ihren nackten sündigen Leib gegen das gekreuzigte Heilandsbild... *(Die beiden Nachtigallen jubeln nah und fern, laut und anhaltend)* ...und sah mich nicht. Sie umschlang ihn mit ihren weißglühenden Armen und küßte sein Haupt und küßte, küßte... *(aufschreiend)* Beata... Beata... Beata! Ich rief... ich rief nur! *(ermattet)* Da fiel sie herunter... *(Die Nachtigallen verstummen plötzlich.)* Sie fiel. Wir trugen sie fort. *(mit Grauen den Oberkörper halb zum Bilde des Gekreuzigten gewendet und die Hände abwehrend von sich gestreckt)* Seitdem brennt die Kerze... ewig, die Kerze zur Sühne. Seitdem umgürtet der Schal die Lenden... die Lenden dort. *(zeigt ins Dunkel hinter das Kreuzifix)* Dort haben sie... sie eingemauert... Fleisch und Blut in Mauer und Stein. *(heiser)* Hörst du sie?! Hörst du?! Ich hab sie gehört lange, immer... vorhin *(zeigt in das Dunkel zum Hochaltar)* dort eben... *(schlägt die Hände vors Gesicht)* Allmächtiger Vater im Himmel! Die Kerze ist erloschen!

Susanna (starr)

Ich hab sie wieder entzündet!

(Susanna stützt ihre Hand auf den Altar. Klementia läßt die Hände langsam sinken und starrt sie an. Eine faustgroße Spinne kriecht aus dem Dunkel hinter dem Altar hervor.)

Klementia *(sinkt entsetzt in die Knie, auf das Insektweisend)*
Die Spinne!

Susanna

Giovane?

Clementia

Offerta al Signore.

(Susanna lascia cadere la testa sul petto.)

Io stavo inginocchiata, qui, come te.

(Un usignolo canta con forza. Clementia chiama con voce più roca:)

Beata! Beata! Beata!

(Clementia, pietrificata, nasconde il volto fra le mani e lascia cadere ancora le braccia. Susanna solleva la testa, e fissa Clementia con occhi spalancati e smarriti. Clementia a stento, fissando il vuoto)

Terrea, senza veli sul petto e senza benda sulla fronte... nuda... così lei giunse... *(Un usignolo canta lontano.)* Da qui... *(Indica col braccio rigido verso destra.)* lei salì i gradini, e non mi vedeva. Salì sull'altare, e non mi vedeva. *(con focosa precipitazione)* Compresse il suo nudo corpo colpevole contro l'immagine del Salvatore crocifisso... *(I due usignoli si chiamano da vicino e da lontano, con voce forte e sostenuta.)* ... e non mi vedeva. Lo cinse con le sue bianche braccia brucianti, e baciò la sua testa, e baciò, baciò... *(urlando)* Beata... Beata... Beata! Io la chiamavo... io la chiamavo soltanto! *(sfnita)* Poi lei piombò a terra... *(Gli usignoli zittiscono all'improvviso.)* Lei piombò a terra. Noi la portammo via. *(girando con orrore la parte superiore del corpo a metà verso l'immagine del crocifisso e scostando via da sé le mani protese)* Da allora il cero brucia... perenne, il cero per il peccato. Da allora il lino cinge le reni... là, le reni. *(Indica nel buio dietro il crocifisso.)* Là l'hanno... murata... carne e sangue nel muro e nella pietra. *(rauca)* La senti?! Senti?! L'ho sentita a lungo, sempre... anche adesso. *(Indica nel buio verso l'altar maggiore.)* proprio là... *(Si porta le mani davanti al volto.)* Padre Onnipotente del cielo! Il cero è spento!

Susanna (rigida)

Io l'ho riacceso!

(Susanna appoggia la mano sull'altare. Clementia lascia cadere lentamente le mani e fissa Susanna. Un ragno, grosso come un pugno, sguscia dal buio da dietro l'altare.)

Clementia *(cade sulle ginocchia, atterrita, indicando l'insetto)*
Il ragno!

(Susanna wendet den Kopf zur Spinne und bleibt in lähmendem Zittern gebannt stehen. Die Spinne läuft über den Altar und verschwindet an der anderen Seite hinter dem Kreuzifix. Susanna wendet sich nach einer Weile Klementia zu, nimmt bebend und zusehensammenschauernd in mechanischer Bewegung die Hand vom Altar, die Hände vom Körper ab zu Boden gestreckt.)

Susanna *(erstarrend)*
Hörst du sie?!

Klementia *(entsetzt)*
Hörst du?

Susanna
Hörst du? Die Stimme!

Klementia
Ich höre nichts. *(macht eine Bewegung zum Aufschrei, bleibt aber heiser vor Entsetzen)*
Ich höre nichts!

Susanna *(geisterhaft nachsprechend)*
Bekenne...bekenne... *(steht mit dem Rücken gegen das Kreuz gewendet)* Sagt er was?!

(Klementia in höchstem Entsetzen. Susanna macht eine Kopfbewegung nach dem Kreuze hin.)

Klementia *(faltet die Hände, stotternd)*
Ave Maria.

Susanna
Sagt er nichts?!

(Klementia schüttelt in stummen Entsetzen den Kopf. Susanna löscht mit der Hand den Wachsstock aus, der noch immer in ihrer Hand brennt, und legt ihn auf den Altar, alle Bewegungen mechanisch ausführend; dann steigt sie vom Altar herunter, Schritt für Schritt, lautlos, bleibt dicht vor Klementia stehen. Susanna lacht kurz silberhell glücklich auf. Sie reißt sich Brustschleier, Kopftuch und Binde ab; ihr langes Haar fällt über die nackten Schultern. Klementia sinkt, die gefalteten Hände hoch erhoben, in die Knie.)

Susanna
Schwester Klementia, ich bin schön! Ich bin schön!

(Der Wind stößt stark, die Zweige rauschen gewaltig und die Nachtigallen schlagen hell zusammen.)

Klementia *(erhebt sich starr und steif, mit jedem Wort fester werdend)*
Keuschheit... Armut... Gehorsam...

(Susanna volge il capo verso il ragno e resta come incantata, paralizzata e tremante. Il ragno attraversa veloce l'altare scomparendo dall'altra parte dietro il crocifisso. Dopo un po' di tempo, Susanna si gira verso Clementia, poi, tremante e fremente, con atto meccanico leva la mano dall'altare, e stende le mani lungo il corpo fino a terra.)

Susanna *(pietrificata)*
La senti?!

Clementia *(terrorizzata)*
E tu la senti??!

Susanna
Tu la senti? La voce!

Clementia
Non sento nulla. *(Sta quasi per urlare, ma prosegue con voce rauca e spaventata.)* Non sento nulla!

Susanna *(ripetendo come un automa)*
Confessa... confessa... *(Resta con la schiena rivolta alla croce.)* Egli dice qualcosa?!

(Clementia è terrificata. Susanna fa un movimento del capo verso la croce.)

Clementia *(stringe le mani, balbettando)*
Ave Maria.

Susanna
Egli non ha detto nulla?!

(Clementia scuote la testa in muto spavento. Susanna con le mani spegne l'accenditoio che le brucia ancora in mano e lo pone sull'altare, facendo ogni movimento meccanicamente; poi discende dall'altare, passo dietro passo, senza voce, e resta in piedi vicino a Clementia. Susanna è presa da un riso gioioso, breve, argentino. Si strappa i veli dal petto, la benda e il cinto: i suoi lunghi capelli le ricadono sulle spalle nude. Clementia cade in ginocchio con le mani protese.)

Susanna
Sorella Clementia, io sono bella! Io sono bella!

(Il vento soffia con furia, i rami stormiscono con violenza e gli usignoli cantano insieme sonori.)

Clementia *(si alza, rigida e tesa; più severa a ogni parola)*
Castità... povertà... obbedienza...

(Susanna verstummt, starrt sie an, die Hand schwer auf dem Betstuhl. Klementia geht fest an ihr vorbei in das Dunkel; das Fenster klappt heftig zu, der jubelnde Gesang der Nachtigallen, das Rauschen der Bäume und das Singen des Windes erstirbt jäh. Klementia kehrt zurück.)

Susanna *(springt auf und faßt sie an)*
Das Fenster auf! Das Fenster...

(Klementia hebt ihr das große Kreuz des Rosenkranzes entgegen. Susanna taumelt, das Kreuz anstarrend, Schritt für Schritt zurück bis zum Altar.)

Ich...Ich sehe den leuchtenden Leib! Ich seh ihn hernieder steigen. Ich fühle die Arme breiten.

Klementia *(hält das Kreuz hoch)*
Keuschheit...Armut...Gehorsam...

Susanna *(schreit auf und starrt umher)*
Wer spricht da?!

Klementia
Ich!

Susanna
Ich...ich...ich sprach es nie!

(Klementia hält ihr das Kreuz entgegen. Susanna reißt das Lendentuch von dem großen Kreuzifix in einem Riß herunter.)

So helfe mir mein Heiland gegen den euren!

(Susanna sinkt in die Knie und schaut zu ihm auf. Die Spinne fällt hinter dem Kreuzesarm herunter ihr in das Haar. Susanna schreit gelend auf und schlägt mit der Stirn auf den Altar. Die Spinne kriecht über den Altar und verschwindet dahinter. Die Horenglocke läutet grell durch die Gewölbe, dazwischen schallt dumpf der Glockenschlag der zwölften Stunde. – Susanna stört auf, fährt mit den Händen wild und wirr durchs Haar und kriecht auf allen Vieren die Stufen des Altars herunter, in Entsetzen vor sich selber fliehend. Mit dem letzten Stundenschlag verstummt die Horenglocke.)

Klementia *(läßt das Kreuz wieder sinken)*
Ave Maria! Ein neuer Tag!

(Susanna hockt stierend auf der untersten Altarstufe. – Leise Schritte schlürfen und Gebete murmeln. Der Zug der Nonnen tritt ein.)

(Susanna ammutolisce e, con la mano schiacciata contro l'inginocchiatoio, fissa Clementia. Clementia, passando davanti a Susanna, si dirige rigidamente verso il buio; la finestra sbatte con furia; il canto gioioso degli usignoli, il fruscio degli alberi e il canto del vento si spengono all'improvviso. Ricompare Clementia.)

Susanna *(sobbalza, e abbraccia Clementia)*
Apri la finestra! La finestra...

(Clementia solleva davanti a Susanna la grande croce del suo rosario. Susanna, fissando la croce, retrocede passo dopo passo fino all'altare.)

Io... Io vedo il corpo radioso! Io lo vedo scendere giù. Io lo sento allargare le braccia.

Clementia *(tiene alta la croce)*
Castità... povertà... obbedienza...

Susanna *(grida e volge intorno lo sguardo)*
Chi parla qui?!

Clementia
Io!

Susanna
Io... io... io non ho mai parlato!

(Clementia tende la croce contro Susanna. Susanna repentinamente strappa il lino d'attorno le reni del grande crocifisso.)

Allora, il mio Salvatore mi aiuti contro il vostro!

(Susanna cade in ginocchio e guarda verso il crocifisso. Il ragno da dietro il braccio della croce piomba giù fra i capelli di Susanna. Susanna urla e si getta con la fronte contro l'altare. Il ragno striscia attraverso l'altare scomparendo dietro di esso. La campana dell'Angelus suona ruvidamente sotto le volte; frattanto echeggiano cupi i tocchi delle dodici. – Susanna ha un soprassalto, si passa selvaggiamente le mani nei capelli e striscia sulle quattro zampe lungo i gradini dell'altare, quasi fuggendo da se stessa, terrorizzata. All'ultimo tocco, ammutolisce la campana dell'Angelus.)

Clementia *(lascia di nuovo cadere la croce)*
Ave Maria! Un nuovo giorno!

(Susanna, con lo sguardo fisso, si accoccola sul gradino più basso dell'altare. – Si sentono lievi passi e un mormorio di preghiere. Entrano in processione le suore.)

Alte Nonne

Kyrie eleison.

Chor der Nonnen

Kyrie eleison.

Alte Nonne

Regina coeli sancta ...

Chor der Nonnen

...ora pro nobis...

Alte Nonne

...virgo virginum sancta.

(Das Mondlicht, das bisher in hellen Streifen durch die Fenster fiel und bläuliche Lichter auf die Betstühlen warf, verlischt; es wird ganz dunkel. Die Nonnen kommen vor bis zum Weihwasserbecken, stocken, als sie auf Klementia stoßen, die unbeweglich im Mittelgang zwischen den Pfeilern steht und auf Susanna schaut. Das Gebet verstummt; die Nonnen sammeln sich in stummer Bewegung in weitem Halbkreis um Susanna; endlich stehen alle still unbeweglich in stummer Scheu.)

Alte Nonne *(tritt lautlos einen Schritt vor)*

Sancta Susanna!

(Susanna stiert pfeilgerade in die Höhe. Die alte Nonne senkt das Haupt.)

Sancta Susanna!

Susanna

Hinter dem Hofe liegen Steine!

(Die alte Nonne schaut auf. Susanna spricht fest.)

Ihr sollt mir die Mauer richten!

(Die alte Nonne sinkt langsam die Arme breitend in die Knie. Der Chor folgt ihr. Klementia steht starr auf Susanna schauend. Susanna plötzlich stark:)

Nein!

(Die alte Nonne springt auf. Der Chor folgt ihr. Die alte Nonne hebt das Kreuz ihres Rosenkranzes über ihr Haupt. Der Chor folgt ihr.)

Alte Nonne

Beichte!

(Klementia hebt das Kreuz.)

La vecchia suora

Kyrie eleison.

Coro delle suore

Kyrie eleison.

La vecchia suora

Regina coeli sancta ...

Coro delle suore

... ora pro nobis ...

La vecchia suora

... virgo virginum sancta.

(La luce lunare, che finora attraverso le finestre in bande luminose si rifletteva sugli inginocchiati, si spegne; si fa tutto buio. Le suore avanzano rigide sino al fonte battesimale, dove s'imbattono in Clementia, che sta immobile nel passaggio fra le due colonne e osserva Susanna. La preghiera ammutolisce; le suore con silenziosi movimenti si riuniscono in ampio semicerchio attorno a Susanna; alla fine tutte si fermano, immobili, in muto orrore.)

La vecchia suora *(avanza d'un passo, senza rumore)*

Sancta Susanna!

(Susanna fissa lo sguardo verso l'alto. La vecchia suora abbassa la testa.)

Sancta Susanna!

Susanna

Dietro il cortile ci sono delle pietre!

(La vecchia suora guarda verso l'alto. Susanna parla con fermezza.)

Dovete innalzare il muro per me!

(La vecchia suora abbassa lentamente le braccia sulle ginocchia. Le suore la imitano. Clementia tiene fissi gli occhi su Susanna. Susanna, all'improvviso, con forza:)

No!

(La vecchia suora sobbalza. Le suore la imitano. La vecchia suora solleva la croce del suo rosario sopra il capo di Susanna. Le suore la imitano.)

La vecchia suora

Confessa!

(Clementia solleva la croce.)

Klementia und alte Nonne (*hart, dringlich*)

Beichte!!!

Susanna

Nein!!!

Klementia, alte Nonne und Chor (*gellend*)

Beichte!!!

(Das Wort hallt aus den Gewölben dreimal wieder, die Kirchenfenster zittern, der Sturm heult draußen auf.)

Susanna

Nein!

(Das Echo des Wortes wird von dem vorigen verschlungen.)

Alte Nonne (*in Ekstase*)

Satana!

Klementia und alte Nonne

Satana!

Klementia, die alte Nonne und Chor

Satana!

(Gellendes, verworrenes Echo. Susanna ausgerichtet, in unberührter Hoheit.)

Clementia e la vecchia suora (*severe, incalzando*)

Confessa!!!

Susanna

No!!!

Clementia, la vecchia suora e il coro delle suore (*stridule*)

Confessa!!!

(La parola riecheggia tre volte dall'alto; le finestre della chiesa vibrano; fuori urla la tempesta.)

Susanna

No!

(L'eco della parola viene assorbita dalla parola precedente.)

La vecchia suora (*in estasi*)

Satana!

Clementia e la vecchia suora

Satana!

Clementia, la vecchia suora e il coro delle suore

Satana!

(L'eco risuona, penetrante e confusa. Susanna sta ritta in piedi, in atto di intangibile maestà.)